

Thomas Huschenbeck

Von: Martin Stuempfig <Martin.Stuempfig@gruene-fraktion-bayern.de>
Gesendet: Freitag, 13. Mai 2016 16:20
An: Hans Stanglmair
Cc: energie; Ludwig Hartmann
Betreff: Re: Forderungen an das EEG 2016 und an die Energiepolitik

Liebe Solarfreunde, hallo Harald,

vielen Dank für euer Schreiben und euren Einsatz für die Erneuerbaren. Im Namen der Landtagsfraktion antworte ich sehr gerne. Im Landtag setzen wir uns auf breiter Front für eure Forderungen ein und teilen diese in vollem Maße. Anbei sende ich euch unsere Anträge zu PV, Biogas, Wind und EEG. In den Debatten im Landtag haben wir auf den ersten Blick wenig erreicht – alle Anträge (!!) wurden abgelehnt. Die letztendliche Stellungnahme der Staatsregierung zum EEG Entwurf ist dagegen überraschend gut. Hier wird z.B. gefordert, dasss Bürgerenergieanlagen ohne Beteiligung an der Ausschreibung das Höchstgebot nutzen können und auf dieser Grundlage Anlagen bauen können. Auch in puncto PV ist die Staatsregierung einigermaßen positiv. Vielleicht haben wir parlamentarisch doch etwas erreicht.

Am Dienstag war die Demo vor der Staatskanzlei und wir sprachen mit Aigner. Am Nachmittag konnte ich nochmals mit ihr im Plenum sprechen und unsere wichtigsten Punkte darstellen: 45 % Deckel muss weg, Zubauziele PV und Wind müssen hoch, Regionalquote muss kommen, Bürgerenergie Regelung enorm wichtig...

Im letzten Jahr haben wir viel Zeit und Energie in 4 Klimaschutzkonzepte gesteckt – Strom, Wärme, Mobilität und Landwirtschaft – hier der Link zu unseren Modulen, die jeweils eine komplette Bestandsaufnahme machen, Potentiale darstellen und Maßnahmen vorstellen (diese sind natürlich nicht vollständig):

<http://www.martin-stuempfig.de/klimaschutzkonzept.html>

Zu einer Vielzahl von Themen haben wir Initiativen eingereicht: Hier alle Anträge dieser Legislatur: <http://www.martin-stuempfig.de/antraege2.html>

Zu euren einzelnen Punkten:

1. ZUBAUZIELE : Unsere Forderung + 1 TWH Stromerzeugung aus PV, Wind jedes Jahr in Bayern

http://www.martin-stuempfig.de/5626.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7450&cHash=a33874f22857041366b69930b2ec1b21

1 TWh Energieeinsparung pro Jahr (derzeit sind wir bei 86 TWh mit steigender Tendenz - Energieagenturen als wichtiger Pfeiler – E-agenturen s. Wärmepapier <http://www.martin-stuempfig.de/klimaschutzkonzept.html>)

2. PHOTOVOLTAIK

Unsere Forderung: 7 GW + Abschaffung Sonnensteuer + Mieterstrommodell

http://www.martin-stuempfig.de/5626.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7389&cHash=b9d1f3c5aa347f1ff793231fe3c0572d

http://www.martin-stuempfig.de/5626.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7388&cHash=2957aeaebce6c6ca8c0e2756067695ce

http://www.martin-stuempfig.de/5626.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7444&cHash=d4dc28ba6d9ca2b302a7ba11d54ab6e2

3. WIND ONSHORE

Unsere Forderung: 5 GW

http://www.martin-stuempfig.de/5626.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7390&cHash=64f4c4dfe5d83c5930af217ac8a784f2

http://www.martin-stuempfig.de/5626.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7391&cHash=32d53d8e3f15ec894001f505f08e1db3

4. BIOENERGIEN, WIND OFFSHORE UND WASSERKRAFT

Biogas wollen wir v.a. die kleinen Gülleanlagen weiter fördern und die Bestandsanlagen eine Zukunftsperspektive bieten.

http://www.martin-stuempfig.de/5626.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7392&cHash=2d07c765f20904d9fc3fe4c6eae3a3ff

Offshore haben wir keine Anträge gestellt – hat ihre Berechtigung aufgrund hoher Vollaststunden – aber Überförderung – Geschenk an Großkonzerne - muss reduziert werden

Wasserkraft: den Betreiber steht derzeit das Wasser bis zum Hals – die niedrigen Strompreise und immer mehr auch die negativen Strompreise bringen sie in Bedrängnis. Zusätzliches Potential durch Neuanlagen ist relativ gering (> 100 KW nur 28 geeignete Anlagen = 14 MW, 50-100 MW 110 Anlagen = 7 MW), hier reden wir wirklich über jede einzelne Anlage gesondert – deshalb haben wir parlamentarisch auch erst wenig gemacht – Einzelfallentscheidung! Wir wollen Modernisierung bestehender Anlagen, Neubau aber nur an bestehenden Querbauten. Derzeit wird vom Ministerium Wasserkrafterlass erstellt – kommt wohl im Herbst raus.

5. INNOVATIONEN

Unsere Forderung: Speicher sind keine Erzeuger, rechtliche Hürden lösen, Zulassung Speicherbetrieb durch Netzbetreiber als Infrastrukturtätigkeit, Rechtsänderung auch im Strombinnenmarkttrichtlinie erforderlich

Zu eurem letzten Punkt

Entwicklungsprogramm für Agrovoltaik (innerhalb und außerhalb des EEG) können wir uns **gerne nochmal gesondert unterhalten**. Dazu haben wir bisher keine parlamentarische Initiativen gestartet – es klingt aber sehr interessant.

Gemeinsam für die Erneuerbaren kämpfen das mache ich sehr gerne mit Euch. Ich verbreite euren Aufruf auch sehr gerne weiter.

Auch wenn die Woche echt schlecht begonnen hat (10 H Urteil), hoffen wir auf die nötigen Verbesserungen beim EEG – oder müssen Gabriel, Merkel und Seehofer dann eben schnellst möglich absägen.

Herzlicher Gruss

Martin

Martin Stümpfig

Sprecher für Energie und Klimaschutz
Stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag
Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089 / 4126 – 2882, Fax 089 / 4126 – 1882

Regionalbüro Feuchtwangen, Lindenberg 18, 91555 Feuchtwangen
Tel. 09852 70 36 54
martin.stuempfig@gruene-fraktion-bayern.de
<http://www.martin-stuempfig.de>

Von: Hans Stanglmair <Hans.Stanglmair@web.de>
Datum: Freitag, 29. April 2016 15:54
An: Martin Stümpfig Air <martin.stuempfig@gruene-fraktion-bayern.de>
Betreff: Forderungen an das EEG 2016 und an die Energiepolitik

Sehr geehrter Herr MdL Martin Stümpfig,

derzeit bereitet die Große Koalition in Berlin die nächste Novellierung des EEG vor. Der bisher bekannte Referentenentwurf gibt Anlass zu großer Sorge und muss dringend verbessert werden. Er ist nicht geeignet, die Energiewende und den Atomausstieg sicherzustellen. Auch der Klimaschutz wird stark abgebremst, obwohl wir doch alle wissen, dass wir viel schneller vorankommen müssten, um gerade noch „mit einem blauen Auge davonzukommen.“ Zudem droht Deutschland immer mehr seine frühere Vorreiterrolle bei den Erneuerbaren Energien zu verlieren und damit auch wertvolle wirtschaftliche Chancen und Arbeitsplätze.

Wir bitten Sie daher eindringlich, unsere beiliegenden Forderungen zu unterstützen. Der wichtigste Punkt ist ein spürbar höheres Zubauziel als im Referentenentwurf bisher vorgesehen. Die aktuell bekannt gewordenen Forderungen von Herrn Kauder würden dagegen absehbar den Ausstieg aus der Energiewende und den Einstieg in den Import von Atomstrom bedeuten - oder gar den Wiedereinstieg in deutschen Atomstrom? Auf jeden Fall aber die langfristige Fortsetzung des schädlichen Kohlestroms, ausgerechnet jetzt, wo die Erneuerbaren so billig geworden sind. Dies kann nicht im Sinne der deutschen Gesellschaft und damit auch nicht in Ihrem Sinne sein, denn Deutschland hat den Erneuerbaren Energien weltweit zum Durchbruch verholfen.

Bitte leiten Sie unsere Forderungen auch an alle anderen für Energie-, Klimaschutz- und Umweltfragen zuständigen Kolleginnen und Kollegen weiter und bitten Sie sie ebenfalls um Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen!

Solarfreunde Moosburg e.V.
Hans Stanglmair
Vorsitzender

Anlage

Forderungen der Solarfreunde Moosburg e.V. an das EEG 2016 und an die Energiepolitik